

OPTISCHE KORREKTUR

# Pigmentierung eines „Mondscheinkindes“

*Von der Natur aus nicht perfekt geformte Gesichter können mit kosmetischen Produkten optisch verschönert werden. Anders sieht es bei Menschen mit angeborenen oder erworbenen Makeln aus. Durch moderne Operationstechniken können zwar Unregelmäßigkeiten behoben werden, jedoch fehlt meist ein ästhetisch abgerundetes Erscheinungsbild. Hier kann Permanent Make-up helfen.*

**M**erve U. (17 Jahre) leidet von Geburt an an der sehr seltenen und unheilbaren Hautkrankheit namens Xeroderma pigmentosum. Dies ist ein seltener genetischer Defekt, der eine strenge Empfindlichkeit gegen alle Quellen der UV-Strahlung, besonders bei Tageslicht, bewirkt. Von dieser Krankheit sind weltweit weniger als 1.000 Fälle bekannt. Es gibt keine Heilung für an Xeroderma pigmentosum erkrankte Menschen.

Die Auswirkungen dieser Krankheit sind vor allem

- ▶ starke Sehbehinderungen,
- ▶ Fleckenbildung am Körper,
- ▶ erhöhte Gefahr von Tumoren u.v.m.

Für Merve war es noch nie möglich, sich an ein paar Sonnenstrahlen zu freuen, da dies wiederum bei ihr eine erneute Tumor-

erkrankung auslösen würde. Bei Tageslicht kann Merve nur verhüllt und mit einer speziellen Schildmaske, wie Astronauten sie tragen, dem „sunscreens“, und spezieller Schutzkleidung aus dem Haus gehen.

Im Dezember 2001 besuchte Merve auf Empfehlung mit ihrer betreuenden und behandelnden Ärztin



und mit einer Betreuungsperson die Firma Long-Time-Liner Conture Make-up GmbH in München. Von ärztlicher Seite war ihr die Feinstpigmentierung für die Augenbrauen empfohlen worden. Eine Linergistin zeichnete Merve typgerechte Augenbrauen erst mal vor und als Krönung wurden Merve auch die Lippenkonturen mit Einschattierung fachgerecht aufgezeichnet. Ein Blick in den Spiegel genügte, um die Euphorie von Merve grenzenlos zu steigern.

## Neues Selbstbewusstsein durch neue Gesichtskonturen

Basierend auf der dargestellten Diagnose wurde zur optimalen Wiederherstellung eine humanmedizinische Reformierungs-Pigmentierung der Augenbrauen vorgenommen. Diese Behandlung wurde von einer Linergistin mit spezieller Ausbildung für humanmedizinische Pigmentierungen durchgeführt. Bei der Erstbehandlung von Merve wurden ihr Augenbrauen-Feinsthärchen nochmals vorgezeichnet und dann pigmentiert. Das Hautbild zeigte bei der Pigmentierung weder Irritationen noch Überempfindlichkeiten, wobei die Gesichtshaut von Merve nach mehrmaligen Tumoroperationen einige Hauttransplantationen sowie einige Narbenstrukturen aufweist.

Glücklich über ihr jetziges Aussehen ging Merve in den Jahreswechsel. Long-Time-Liner-Chefin Waltraud Kuffner stärk-

te ihr Selbstbewusstsein zusätzlich, indem sie mit ihr noch eine Brille kaufen ging, da Merves Wunsch es war, einmal so auszu- sehen wie andere junge Mädchen.

Nach zirka vier Wochen wurde bei Merve die Augenbrauen-Pigmentierung kontrolliert und noch eine Kleinigkeit nachpigmentiert sowie die Lippenkonturen inkl. Schattierung vorgezeichnet. Wiederum befürwortete ihre betreuende Ärztin eine Rekonvaleszenz-Pigmentierung, diesmal der Lippen.

Der vorhandene psychische Leidensdruck wird durch die ganzheitliche Verbesserung gelindert. Es soll so der Weg zu einem neuen Selbstbewusstsein geebnet werden, von dem letztendlich nicht nur die Betroffene selbst, sondern auch ihr Umfeld profitieren wird, denn Merve wird nach ihrem Schulabschluss in diesem Jahr eine berufliche Laufbahn einschlagen. □

### Waltraud Kuffner

Die gelernte Drogistin und Werbekauffrau absolvierte eine Visagistenausbildung und machte sich 1963 mit einer Parfümerie und Drogerie selbstständig. 1987 gründete sie die Firma Long-Time-Liner Conture Make-up in München, die sie gemeinsam mit ihrer Tochter Corinna Kuffner führt. Nach dem Aufbau eines bundesweiten Filialnetzes sowie einer Dependence in Spanien wird die Expansion nach Frankreich und Italien angestrebt.

